

Räume schaffen für ein lebendiges kirchliches Leben

Situation

Siebenbürgen ist eine vorwiegend ländliche Region mit vielen kleinen Dörfern. Diese haben in den letzten Jahren mit ökonomischen und sozialen Herausforderungen zu kämpfen. Da es kaum Arbeitsmöglichkeiten gibt, wandern die jungen, arbeitsfähigen Menschen in die Städte oder ins Ausland ab.

Die reformierte Kirche in Siebenbürgen ist mit ihren 800 Kirchgemeinden auf dem Land sehr präsent. Wegen der Abwanderung sinkt die Zahl der Mitglieder in vielen Kirchgemeinden jedoch stark, und die Kirchgemeinden sind nicht mehr überlebensfähig. Vor allem in kleinen Dörfern haben die Kirchgemeinden aber eine grosse Bedeutung. Denn nachdem in den letzten Jahren viele öffentliche Dienste in Rumänien zentralisiert worden sind, ist die Pfarrperson oft die einzige offizielle Instanz im Dorf.

Damit die reformierte Kirche in Siebenbürgen auf dem Land präsent bleibt, müssen kleine Kirchgemeinden verstärkt zusammenarbeiten. Zudem müssen die Pfarrpersonen mehrere Gemeinden betreuen und brauchen zu diesem Zweck eine gute Infrastruktur. Dazu gehören nebst der Kirche ein Pfarrhaus sowie ein geeignetes Fahrzeug, damit die anderen Gemeinden erreicht werden können. Der Aufbau und die Instandhaltung dieser Infrastruktur bringen die kleinen Landgemeinden an ihre finanziellen Grenzen. Damit die reformierte Kirche in Siebenbürgen weiterhin auch in ländlichen Gebieten präsent sein kann, unterstützt HEKS Infrastrukturprojekte in ausgewählten Gemeinden mit Zentrumsfunktion.



RUMÄNIEN

HEKS-Schwerpunkt:
Kirchliche Zusammenarbeit



19 705 000

Bevölkerung (2016)

238 390

Fläche in km²



Ziele

Ziel des Projektes ist, dass ländliche Kirchgemeinden mit Zentrumsfunktion über eine geeignete Infrastruktur verfügen. Dabei muss der Verbund der Kirchgemeinden eine gewisse Grösse haben, um mittelfristig in der Lage zu sein, finanziell auf eigenen Füissen zu stehen.

Zielgruppe

Jährlich unterstützt HEKS Infrastrukturprojekte in drei Kirchgemeinden in Siebenbürgen. Davon profitieren mindestens 1800 Kirchenmitglieder pro Jahr.

Aktivitäten

HEKS entwickelt zusammen mit den Kirchenleitenden der beiden Kirchenbezirke eine Strategie für Infrastrukturprojekte in Siebenbürgen. Bei der Wahl für ein Bauvorhaben steht dabei die Frage im Zentrum, welche Gebäude auch in Zukunft benötigt werden. Nach sorgfältiger Planung setzen die begünstigten Kirchgemeinden die Bauvorhaben um und sanieren oder bauen die kirchlichen Gebäude.

Partnerorganisationen

Kirchenbezirke Siebenbürgen und Partium sowie Kirchgemeinden der Reformierten Kirche in Rumänien.

Projektfortschritt

Im Jahr 2017 unterstützte HEKS sechs Kirchgemeinden in Siebenbürgen mit Beiträgen an die Infrastruktur. Damit wurden Pfarrhäuser und Gemeindezentren renoviert.

Die von HEKS unterstützten Kirchgemeinden liegen in Gegenden mit wenig reformierten Gemeindemitgliedern. Die PfarrerInnen sind oft auch für kleine bis kleinste Gemeinden zuständig, die keine eigene Pfarrperson mehr haben. In den letzten Jahre hat sich gezeigt, dass bei der Zusammenlegung von Kirchgemeinden vorsichtig vorgegangen werden muss: Die Gemeinden sind zwar klein, doch gibt es dort Personen, die sich über Jahrzehnte für die Kirche eingesetzt haben und für die Kirchenanlässe ein wichtiger Bestandteil ihres Alltags sind. Damit diese treuen Kirchenmitglieder für den Gottesdienstbesuch nicht jedes Mal in ein anderes Dorf fahren müssen, ist es wichtig, dass es auch in Aussengemeinden Begegnungsräume gibt, in denen kirchliche Anlässe stattfinden können.

Land, Region, Stadt:

Rumänien, Siebenbürgen

Projektsumme 2018:

CHF 80 000.–

HEKS-Nr.: 942.393

Programmverantwortung:

Matthias Herren

Kontakt:

HEKS Kommunikation

Projektdienst

Seminarstrasse 28

8042 Zürich

Tel.: +41 44 360 88 10

E-Mail: projektdienst@heks.ch

Spenden: PC 80-1115-1

www.heks.ch